

1. Record Nr.	UNINA9910155396003321
<b>Titolo</b>	Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung / / Michael Becker-Mrotzek, Peter Rosenberg, Christoph Schroeder, Annika Witte, Tülay Altun, Barbara Baumann, Claudia Benholz, Markus Bernhardt, Anke Börsel, Annkathrin Darsow, Aysun Domu, Marion Döll, Elisabeth Fleischhauer, Christoph Gantefort, Juliana Goschler, Wilhelm Grießhaber, Michael Grosche, Katrin Günther, Sara Hägi-Mead, Yasemin Karakaolu, Beate Lütke, Gülah Mavruk, Verena Mezger, Magdalena Michalak, Elke Montanari, Sven Oleschko, Jennifer Paetsch, Claudia Riemer, Anke Sennema, Julia Settinieri, Anke Schmitz, Fränze Sophie Wagner, Magdalena Wiaewicz
<b>Pubbl/distr/stampa</b>	Münster, : Waxmann, 2016 2016, c2017
<b>ISBN</b>	3-8309-8399-9
<b>Edizione</b>	[1st ed.]
<b>Descrizione fisica</b>	1 online resource (216 p.)
<b>Collana</b>	Sprachliche Bildung ; 2
<b>Soggetti</b>	Sprachliche Bildung DaF DaZ Sprachförderung sprachliche Diversität Lehrerausbildung Mehrsprachigkeit Lehrkräfte Lehramtsstudium sprachliche Förderung Schulpädagogik Angewandte Sprachwissenschaften Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
<b>Lingua di pubblicazione</b>	Tedesco
<b>Formato</b>	Materiale a stampa
<b>Livello bibliografico</b>	Monografia

Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache sind in vielen Bundesländern fester Bestandteil der Lehramtsausbildung. In einigen Bundesländern, etwa Berlin und Nordrhein-Westfalen, ist Deutsch als Zweitsprache inzwischen sogar ein Pflichtmodul. Weitere Bundesländer folgen oder diskutieren aktuell eine Verankerung des Themas sprachliche Bildung in das Studium. Der Band „Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung“ gibt einen Überblick über die bisherigen Modelle und präsentiert erste Erkenntnisse. Darüber hinaus werden Antworten auf folgende Fragen gegeben: Welche Inhalte sollen im Bereich Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache vermittelt und welche Kompetenzen von angehenden Lehrkräften erworben werden? Wie können bereits im Studium sprachliche Aspekte des Fachunterrichts vermittelt werden? Bereiten diese Kompetenzen ausreichend auf die Herausforderungen in der Schule vor und wie lässt sich das evaluieren? Aus der Tatsache, dass sprachliche Heterogenität einen zentralen Aspekt von Diversität darstellt, ergibt sich eine weitere Frage: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprachförderung und Inklusion? Der Band richtet sich an alle Akteure aus dem Bereich „Sprachbildung in der Lehrerbildung“, an Expertinnen und Experten aus der Linguistik, Didaktik und den Bildungswissenschaften, an Lehrende in der Hochschule wie auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Bislang nur in wenigen Bundesländern ist Deutsch als Zweitsprache inzwischen ein Pflichtmodul. Insbesondere aber Grundschullehrkräfte stehen in ihren Klassen vor ganz neuen sprachlichen und sprachdidaktischen Herausforderungen angesichts der Migrantenkinder und ihrer sprachlichen Vielfalt.

---